

# **Pensionskasse PERKOS**

---

Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz

---

## **Geschäftsbericht 2010**

---

## Inhalt

Geschäftsjahr	3
Statistische Angaben	5
Bericht der Kontrollstelle	7
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	8
Bilanz	9
Betriebsrechnung	10
Anhang	
1 Grundlagen und Organisation	11
2 Aktive Mitglieder und Rentner	13
3 Art der Umsetzung des Zwecks	13
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	15
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	16
6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlagen	20
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	23
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	24
9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage	24
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	24
11 Pensionierungen	25
12 Todesfälle	25

## Geschäftsjahr

Im Stiftungsrat und der Geschäftsprüfungskommission hat es einige **personelle Wechsel** oder **Veränderungen** ergeben.

Ulrich Knoepfel ist seit dem Jahre 1994 im **Stiftungsrat** und vertritt neu, durch seine Wahl als Präsidenten des Glarner Kirchenrates, die Arbeitgeber. Er ersetzt Walter Elmer, welcher seine Dienste der PERKOS während 4 Jahren zur Verfügung gestellt hat. Als neues Mitglied wurde Ruedi Hofer in den Stiftungsrat gewählt (Arbeitnehmer-Vertreter Glarus).

Die **Geschäftsprüfungskommission** verzeichnet zwei Abgänge. Auf Adrian Müller folgt Thomas Pfister und Robert Dubacher ist der Nachfolger von Werner Althaus.

Der Stiftungsrat wie auch die Geschäftsprüfungskommission erledigten ihre Geschäfte an je zwei, der Steuerungsausschuss an insgesamt vierzehn Sitzungen.

Die **Finanzmärkte** zeigen im Jahre 2010 eine **durchgezogene Performance**. Dazu beigetragen haben die Staatsverschuldungen und der Schweizer Franken, welcher gegenüber dem Euro und US-Dollar Rekordhöhen erreichte (Währungsverluste).

Die Pensionskasse PERKOS hat im vergangenen Jahr eine **Performance** von **0.81 %** erwirtschaftet. Der **Deckungsgrad** der Kasse beträgt **100.13 %** (Vorjahr 100.65 %).

Die **Verzinsung** der Altersguthaben erfolgte im Berichtsjahr mit 2.00 % Der **Versichertenbestand** ist gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben und beträgt per Ende Jahr 605 Personen. Die Bilanzsumme verzeichnet einen leichten Anstieg um 1.3 Mio. Franken oder 0.68 %.

Stichtag	Versicherte	Rentner	Kapital in Mio.
01.01.1986	220	130	52.4
01.01.1990	262	138	67.3
01.01.1995	310	161	99.1
01.01.2000	347	172	152.4
01.01.2005	434	200	161.8
01.01.2006	519	195	187.3
01.01.2007	548	198	206.7
01.01.2008	568	200	214.5
01.01.2009	587	216	177.5
01.01.2010	604	222	194.6
01.01.2011	605	250	195.9

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2010 beschlossen, den § 22 des Vorsorgereglements anzupassen und künftig Kapitalbezüge von 100 % zuzulassen (bisher maximal 50 %). Die vier Landeskirchen haben der Reglementänderung mit Wirkung per 1. Januar 2011 zugestimmt.

Es ist der Pensionskasse PERKOS ein Anliegen, die Versicherten umfassend und transparent zu informieren. Der Steuerungsausschuss hat deshalb im Auftrag des Stiftungsrates ein Informationskonzept erarbeitet. Als Kommunikationskanäle sollen künftig eingesetzt werden:

- Website (Jahresbericht, Jahreskurzbericht, Reglemente, Kennzahlen, FAQ)
- E-Mail (Newsletter über Performance, Deckungsgrad, aktuelle Fragen und Beschlüsse des Stiftungsrates)

Die Umsetzung des Konzeptes wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen (speziell die Beschaffung und Bewirtschaftung der E-Mail-Adressen), die PERKOS ist jedoch überzeugt, dass die Versicherten künftig umfassender – auch unter dem Jahr – über den Verlauf der Kasse informiert werden können.

Wie bereits im Vorjahr informiert, beträgt die jährliche Altersrente im ordentlichen Rücktrittsalter 6.65 % des vorhandenen Altersguthabens, dies mit Wirkung per 1. Januar 2011. Die zunehmende Lebenserwartung führt dazu, dass der kostenneutrale Umwandlungssatz weiterhin sinken wird. Diese Entwicklung ist durch die Verantwortlichen der Pensionskasse, zusammen mit dem Experten für berufliche Vorsorge, laufend zu überwachen.

Die Jahresrechnung 2010 wurde vom Stiftungsrat am 6. Mai 2011 genehmigt.

Gais, 10. Mai 2011

**Pensionskasse PERKOS**



Thomas Gugger  
Präsident



Peter Toggweiler  
Geschäftsführer



Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat der  
**Pensionskasse PERKOS**

---

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse PERKOS, Gais, für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung und der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Bandbreiten gemäss Anlagereglement sind am Bilanzstichtag bei den Anlagekategorien „Flüssige Mittel / Geldmarkt CHF“ und „Obligationen Schweiz“ über- bzw. unterschritten (siehe Darlegungen im Anhang der Jahresrechnung, Ziffer 6.5). Die Anpassung der Bandbreiten erfolgt mit dem neuen Anlagereglement, welches ab 1.1.2011 gültig ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz im Zusammenhang mit der Vermögensanlage dargelegten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mörschwil, 9. April 2011

**FEY AUDIT & CONSULTING AG**

*Dr. Manfred Fey dipl. Wirtschaftsprüfer, Dr. oec. HSG*  
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte  
Mitglied der **TREUHAND**- **KAMMER**

Beilagen

- o Jahresrechnung 2010 (Bilanz, Betriebsrechnung, Anhang)

**Pensionskasse PERKOS**  
**Geschäftsprüfungskommission**

An den Stiftungsrat der  
Pensionskasse PERKOS  
Gewerbezentrum Strahlholz  
9056 Gais

9000 St. Gallen, 19. April 2011

**Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Ordnungs- und Rechtmässigkeit der Geschäfts- und Rechnungsführung sowie die Vermögensanlagen der Stiftung geprüft und festgestellt, dass

- die Geschäftsführung der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Jahresrechnung mit den Eintragungen in der Buchhaltung übereinstimmt,
- Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang dem Gesetz und den Reglementen entsprechen,
- das Ergebnis dank Auflösung von Schwankungsreserven ausgeglichen ausfiel, der Deckungsgrad am 31.12.2010 jedoch nur noch 100.13 % betrug. Die Wertschwankungsreserve gemäss Reglement muss wieder aufgebaut werden, um die der Anlagestrategie entsprechende Risikofähigkeit wieder zu erlangen.

Bei unserer Prüfung stützten wir uns auf den Bericht der Kontrollstelle und der versicherungstechnischen Kurzbilanz des Experten für berufliche Vorsorge.

Wir beantragen die Genehmigung des vorliegenden Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2010.

Freundliche Grüsse

**Geschäftsprüfungskommission der Pensionskasse PERKOS**



Thomas Pfister



Robert Dubacher



Alfred Lämmli



Hansjürg Gredig

**Statistische Angaben**

<b>Kennzahlen</b>	<b>Seite</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Vermögensanlage in CHF	9	195'941'614	194'622'443	177'518'329
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen in CHF	10	1'817'929	18'901'776	-37'286'489
Ergebnis vor Veränderung WSR 1)	10	-993'937	15'282'840	-45'048'266
Ergebnis nach Veränderung WSR 1)	10	0	14'030'489	-17'298'586
Arbeitnehmerbeiträge in CHF	10	4'007'916	3'974'912	3'823'953
Arbeitgeberbeiträge in CHF	10	4'929'292	4'350'173	4'190'762
Reglementarische Leistungen in CHF	10	9'632'335	8'013'749	7'705'371
Gesamtperformance in %	23	0.81	10.41	-17.51
Deckungsgrad in %	19	100.13	100.65	92.62

1) WSR = Wertschwankungsreserve

<b>Versicherte / Rentner</b>	<b>Seite</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Anzahl Versicherte	13	605	604	587
Anzahl Rentner	13	250	222	216
Verhältnis Versicherte / Rentner		2.42 : 1	2.72 : 1	2.71 : 1

<b>Leistungen</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Umwandlungssatz mit 65 in %	6.80	6.80	6.80
Verzinsung Vorsorgekapital in %	2.00	1.00	2.75
Technischer Zinssatz in %	3.50	3.50	3.50

<b>Verstärkung Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>Seite</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Vorsorgekapital Rentner in CHF	9	84'361'500	79'823'900	75'006'243
Verstärkung in CHF	17	688'787	3'160'587	3'005'050
Verstärkung des Vorsorgekapitals Rentner in %		0.82	3.96	4.01

<b>Entwicklung Wertschwankungsreserve</b>	<b>Seite</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Vermögen in CHF	9	195'941'614	194'622'443	177'518'329
Wertschwankungsreserve in CHF	20	258'413	1'252'351	0
Wertschwankungsreserve in % des Vermögens		0.13	0.64	0.00

**Statistische Angaben**

<b>Altersstruktur der Versicherten</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
18 - 24 Jahre	2	4	2	1
25 - 34 Jahre	50	47	46	42
35 - 44 Jahre	117	126	137	157
45 - 54 Jahre	272	252	231	210
55 - 64/65 Jahre	164	175	171	158
<b>Total</b>	<b>605</b>	<b>604</b>	<b>587</b>	<b>568</b>

<b>davon Männer</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
18 - 24 Jahre	0	1	0	0
25 - 34 Jahre	19	17	20	17
35 - 44 Jahre	68	70	78	86
45 - 54 Jahre	130	126	116	111
55 - 64/65 Jahre	82	87	88	89
<b>Total</b>	<b>299</b>	<b>301</b>	<b>302</b>	<b>303</b>

<b>davon Frauen</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
18 - 24 Jahre	2	3	2	1
25 - 34 Jahre	31	30	26	25
35 - 44 Jahre	49	56	59	71
45 - 54 Jahre	142	126	115	99
55 - 64/65 Jahre	82	88	83	69
<b>Total</b>	<b>306</b>	<b>303</b>	<b>285</b>	<b>265</b>

<b>Jahreslohn</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Jahreslohn aller Versicherten in CHF	47'804'161	45'432'669	44'894'536	43'987'674



<b>BILANZ</b>		<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
		CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>	Anhang		
<b>Vermögensanlagen</b>	6.5	<b>195'941'614.02</b>	<b>194'622'442.99</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		13'690'401.96	13'672'793.23
Forderungen	7.1	435'173.80	362'064.60
Wertschriften		140'796'361.96	143'033'903.12
Darlehen und Hypotheken		6'712'799.20	7'216'132.69
Immobilien	7.2	34'306'877.10	30'337'549.35
<b>Total Aktiven</b>		<b>195'941'614.02</b>	<b>194'622'442.99</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	7.3	<b>1'002'398.60</b>	<b>1'270'841.90</b>
Freizügigkeitsleistungen Ausgetretene		799'410.75	985'340.45
Andere Verbindlichkeiten		202'987.85	285'501.45
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	7.4	<b>51'809.20</b>	<b>40'459.20</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>194'628'993.14</b>	<b>192'058'791.35</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	100'576'493.14	102'568'291.35
Vorsorgekapital Rentner	5.4	84'361'500.00	79'823'900.00
Technische Rückstellungen	5.6	9'691'000.00	9'666'600.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3 / 6.4	<b>258'413.08</b>	<b>1'252'350.54</b>
<b>Freies Stiftungskapital</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Stand zu Beginn der Periode		0.00	-14'030'488.96
Ergebnis		0.00	14'030'488.96
<b>Total Passiven</b>		<b>195'941'614.02</b>	<b>194'622'442.99</b>

<b>Betriebsrechnung</b>		<b>2010</b>	<b>2009</b>
		CHF	CHF
	Anhang		
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>		<b>9'349'826.55</b>	<b>9'390'715.40</b>
Beiträge Arbeitnehmer		4'007'916.20	3'974'911.75
Beiträge Arbeitgeber		4'929'292.35	4'350'173.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	5.2	412'618.00	1'065'630.65
<b>Eintrittsleistungen</b>		<b>3'678'257.54</b>	<b>1'885'511.83</b>
Freizügigkeitseinlagen	5.2	3'678'257.54	1'885'511.83
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>		<b>13'028'084.09</b>	<b>11'276'227.23</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>		<b>-9'632'335.45</b>	<b>-8'013'748.60</b>
Altersrenten	5.4	-5'499'965.80	-5'079'280.15
Hinterlassenenrenten	5.4	-1'219'531.10	-1'162'953.65
Invalidenrenten	5.4	-392'486.00	-426'644.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-2'520'352.55	-1'344'870.80
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>		<b>1'010.00</b>	<b>-68'430.70</b>
Teuerungszulagen Renten		-65'752.10	-68'430.70
<b>Austrittsleistungen und Vorbezüge</b>		<b>-3'286'674.75</b>	<b>-4'619'793.04</b>
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	5.2	-2'831'674.75	-3'500'276.99
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-455'000.00	-1'119'516.05
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>		<b>-12'918'000.20</b>	<b>-12'701'972.34</b>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>		<b>-2'535'182.94</b>	<b>-1'849'430.74</b>
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	3'878'979.26	3'388'164.16
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-4'537'600.00	-4'817'657.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	5.6	10'618.85	599'300.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-1'887'181.05	-1'019'237.90
<b>Versicherungsaufwand</b>		<b>-26'397.00</b>	<b>-73'464.00</b>
Versicherungsprämien		-45'119.15	-55'151.90
Beiträge an Sicherheitsfonds		18'722.15	-18'312.10
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>		<b>-2'451'496.05</b>	<b>-3'348'639.85</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	6.6	<b>1'817'929.42</b>	<b>18'901'775.87</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		-409'778.34	110'222.33
Wertschriften		437'840.03	17'466'473.94
Darlehen und Hypotheken		162'158.21	183'130.03
Liegenschaften		1'974'382.10	1'471'441.58
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen		-346'672.58	-329'492.01
<b>Verwaltungsaufwand</b>	7.5	<b>-293'608.73</b>	<b>-270'296.52</b>
<b>Ergebnis vor Wertschwankungsreserve</b>		<b>-927'175.36</b>	<b>15'282'839.50</b>
<b>Entnahme/Zuweisung Wertschwankungsreserve</b>	6.4	<b>993'937.46</b>	<b>-1'252'350.54</b>
<b>Ergebnis nach Wertschwankungsreserve</b>		<b>66'762.10</b>	<b>14'030'488.96</b>

**ANHANG**

**1 Grundlagen und Organisation**

**1.1 Rechtsform und Zweck**

Unter dem Namen Pensionskasse PERKOS, Pensionskasse Evangelisch-reformierter Kirchen der Ostschweiz, besteht eine privatrechtliche Stiftung im Sinn von Art. 80 ff ZGB und Art. 48 Abs. 2 BVG

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der angeschlossenen Landeskirchen sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

**1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds**

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer SG 148 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und dadurch dem Sicherheitsfonds SIFO angeschlossen.

**1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente**

Stiftungsurkunde	30.11.1984
Vorsorgereglement	01.01.2010 *
Reglement über die Bildung von Rückstellungen und die Teilliquidation	01.01.2006
Organisations- und Anlagereglement	01.01.2006
Entschädigungsreglement	01.01.2007

**\* Reglementanpassung per 1.1.2011**

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2010 beschlossen, den § 22 des Vorsorgereglements anzupassen und künftig Kapitalbezüge von 100 % zuzulassen (bisher maximal 50 % für Alterskapitalien grösser als CHF 400'000). Die vier Landeskirchen haben dieser Reglementänderung zugestimmt.

**1.4 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung**

**1.4.1 Stiftungsrat**

Jede der angeschlossenen Landeskirchen entsendet zwei Mitglieder in den Stiftungsrat, wobei ein Mitglied Vertreter der Arbeitgeber und ein Mitglied Vertreter der Versicherten ist. Nachstehende Mitglieder sind für die Amtsdauer 2006 - 2010 gewählt worden:

<u>Arbeitgebervertreter</u>	<u>Funktion</u>	<u>Landeskirche</u>	<u>im Amt seit</u>
Thomas Gugger, Gais	Präsident	Appenzell	2006
Rolf Bartholdi, Frittschen	Mitglied	Thurgau	2008
Hans Peter Schmid, Wattwil	Mitglied	St. Gallen	2006
Ulrich Knoepfel, Obstalden	Mitglied	Glarus	1994
<u>Arbeitnehmervertreter</u>	<u>Funktion</u>	<u>Landeskirche</u>	<u>gewählt</u>
Claude-Alain Séchaud, Stein	Vizepräsident	Appenzell	1993
Harald Ratheiser, Arbon	Mitglied	Thurgau	2006
Markus Anker, St. Gallen	Mitglied	St. Gallen	2006
Hofer Ruedi, Matt	Mitglied	Glarus	2010

Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien.

**ANHANG**

**1 Grundlagen und Organisation**

**1.4.2 Steuerungsausschuss**

Der Steuerungsausschuss setzt sich aus 2 bis 4 Mitgliedern des Stiftungsrates und dem Geschäftsführer zusammen. Der Steuerungsausschuss wird vom Stiftungsrat für eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt. Der Steuerungsausschuss setzt sich für die Amtsdauer 2006 - 2010 wie folgt zusammen:

	<u>Funktion</u>	<u>Landeskirche</u>	<u>im Amt seit</u>
Thomas Gugger, Gais	Präsident	Appenzell	2006
Harald Ratheiser, Arbon	Vizepräsident	Thurgau	2006
Markus Anker, St. Gallen	Mitglied	St. Gallen	2009
Peter Toggweiler, Gais	Geschäftsführer		1994

**1.4.3 Geschäftsstelle**

Der Geschäftsführer wird vom Stiftungsrat gewählt. Der Geschäftsführer ist für die ordnungsgemässe Führung, Betreuung und Überwachung der gesamten Geschäftstätigkeit nach Massgabe des Gesetzes, der Stiftungsurkunde, der Reglemente und Weisungen des Stiftungsrates und des Steuerungsausschusses verantwortlich.

	<u>Funktion</u>	<u>seit</u>
Peter Toggweiler	Geschäftsführer	1994

Der Geschäftsführer zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

**1.4.4 Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission**

Jede der angeschlossenen Landeskirchen ernennt ein Mitglied der GPK. Diese müssen nicht Versicherte sein. Die GPK setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>Funktion</u>	<u>Landeskirche</u>	<u>im Amt seit</u>
Alfred Lämmli, Schönengrund	Mitglied	Appenzell	2005
Hansjürg Gredig, Schwanden	Mitglied	Glarus	2006
Robert Dubacher, Grabs	Mitglied	St. Gallen	2010
Thomas Pfister, Amriswil	Mitglied	Thurgau	2010

**1.5 Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**

		<u>seit</u>
Experte für berufliche Vorsorge	Swisscanto Vorsorge AG, Zürich	
Kontrollstelle	FEY Audit & Consulting AG, Mörschwil	2008
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht Poststrasse 28, 9001 St. Gallen	

**1.6 Angeschlossene Arbeitgeber**

	31.12.2010	31.12.2009
	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St. Gallen	326	328
Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau	171	171
Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Glarus	33	36
Evangelisch-Reformierte Landeskirche beider Appenzell	60	60
Einzelversicherte	15	9
Total Versicherte	605	604

Bei den angeschlossenen Arbeitgebern ist im Berichtsjahr keine Änderung zu verzeichnen.

**ANHANG**

<b>2 Aktive Mitglieder und Rentner</b>			
<b>2.1</b>	<b>Aktive Versicherte</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	Stand 01.01.	604	587
	Eintritte	78	89
	Austritte	-45	-51
	Altersrücktritte	-31	-19
	Invalidityfälle	0	-2
	Todesfälle	-1	0
	<b>Total aktive Versicherte Stand 31.12.</b>	<b>605</b>	<b>604</b>
<b>2.2</b>	<b>Rentenbezüger</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	Altersrenten	161	145
	Invalidenrenten	12	12
	Ehegattenrenten	59	57
	Kinder-/Waisenrenten	18	8
	<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>250</b>	<b>222</b>

<b>3 Art der Umsetzung des Zwecks</b>	
---------------------------------------	--

**3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement (gültig ab 01.01.2010) im Detail beschrieben. Nachfolgend ist die Übersicht der Leistungen aufgeführt:

**Bei Erreichen des Rücktrittalters**

- Lebenslange Altersrente
- Alters-Kinderrente
- Alterskapital

**Vor Erreichen des Rücktrittalters**

- Ehegatten-/Lebenspartnerrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente

**Bei Erwerbsunfähigkeit**

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente

**ANHANG**

**3 Art der Umsetzung des Zwecks**

**3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode**

Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Versicherungsleistungen bei Tod und Invalidität nach dem Leistungsprimat bestimmt. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Altersgutschriften und den Risikobeiträgen.

Die jährlichen Altersgutschriften/Risikobeiträge entsprechen je nach Alter des Versicherten folgenden Prozentsätzen des versicherten Lohnes:

**Beiträge der Versicherten**

Alter	Altersgutschrift	Risikobeitrag	Total
18 - 22	0.00%	2.50%	2.50%
23 - 26	4.50%	2.50%	7.00%
27 - 31	5.50%	2.50%	8.00%
32 - 36	6.50%	2.50%	9.00%
37 - 41	7.00%	2.50%	9.50%
42 - 46	7.50%	2.50%	10.00%
47 - 51	8.00%	2.50%	10.50%
52 - 56	9.00%	2.50%	11.50%
57 - 65	9.00%	2.50%	11.50%

**Beiträge des Arbeitgebers**

Alter	Altersgutschrift	Risikobeitrag	Total
18 - 22	0.00%	2.50%	2.50%
23 - 26	4.50%	2.50%	7.00%
27 - 31	5.50%	2.50%	8.00%
32 - 36	6.50%	2.50%	9.00%
37 - 41	8.00%	2.50%	10.50%
42 - 46	9.50%	2.50%	12.00%
47 - 51	11.00%	2.50%	13.50%
52 - 56	12.00%	2.50%	14.50%
57 - 65	12.00%	2.50%	14.50%

**Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit**

Gemäss dem Vorsorgereglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 58. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslänglichen Kürzung der jährlichen Altersrente.

**ANHANG**

<b>4</b>	<b>Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit</b>
----------	---

**4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgte nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage der Stiftung und entspricht den Vorschriften nach Swiss GAAP FER 26.

**4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26.

**4.2.1 Wertschriften**

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoergebnis aus Vermögensanlagen verbucht.

**4.2.2 Fremdwährungen**

Die Bewertung der Fremdwährungen erfolgt zu den Umrechnungskursen per Bilanzstichtag.

**4.2.3 Immobilien**

Die Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bewertet. Die Kapitalisierung der nachhaltig erzielbaren Mieten erfolgt mit Zinssätzen von 7 % bis 8 % je nach Alter und Zustand der Liegenschaft.

**4.2.4 Übrige Aktiven und Passiven**

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten, vermindert um betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen.

**4.2.5 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für die berufliche Vorsorge ermittelt.

**4.2.6 Wertschwankungsreserve**

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse basiert auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten. Auf Grund dieser konnte die Wertschwankungsreserve per 31. Dezember 2010 nicht in der erforderlichen Höhe gebildet werden (vgl. Ziffern 6.3 und 6.4)

**4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Es gibt im Berichtsjahr keine Änderungen zu verzeichnen.

## ANHANG

<b>5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad</b>		
<b>5.1</b>	<b>Art der Risikodeckung, Rückversicherung</b>	
	Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen. Für ausserordentliche Belastungen besteht eine Stop-Loss-Versicherung.	
<b>5.2</b>	<b>Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien</b>	
		<b>2010</b>
		CHF
		<b>2009</b>
		CHF
	Vorsorgekapital aktive Versicherte 01.01.	102'568'291.35
	Altersgutschriften	7'179'190.00
	Eintrittsleistungen	3'678'257.54
	Nachzahlungen und Einmaleinlagen	412'618.00
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-2'831'674.75
	Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'520'352.55
	Vorbezüge WEF/Scheidung	-455'000.00
	Pensionierungen (Zuweisung Vorsorgekapital Rentner)	-8'804'495.40
	Todesfälle (Zuweisung Vorsorgekapital Rentner)	-537'522.10
	<b>Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Versicherte</b>	<b>-3'878'979.26</b>
	<b>Verzinsung</b>	<b>1'887'181.05</b>
	<b>Vorsorgekapital aktive Versicherte 31.12.</b>	<b>100'576'493.14</b>
	Verzinsung des Vorsorgekapitals	2.00 %
		1.00 %
	Die Verzinsung der Vorsorgekapitalien erfolgte im Berichtsjahr mit 2.00 % gemäss dem Beschluss des Stiftungsrates vom 23. September 2010.	
<b>5.3</b>	<b>Summe der Altersguthaben nach BVG</b>	
		<b>31.12.2010</b>
		CHF
		<b>31.12.2009</b>
		CHF
	<b>Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>37'068'676.74</b>
	BVG-Minimalzinssatz (vom Bundesrat festgelegt)	2.00 %
		2.00 %



**ANHANG****5      Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad****5.4      Vorsorgekapital Rentner**

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	CHF	CHF
Vorsorgekapital Rentner 01.01.	79'823'900.00	75'006'243.00
Pensionierungen	8'804'495.40	7'571'372.95
Todesfälle	537'522.10	0.00
Altersrenten	-5'499'965.80	-5'079'280.15
Hinterlassenenrenten	-1'219'531.10	-1'162'953.65
Invalidenrenten	-392'486.00	-426'644.00
Anpassung an Berechnung Pensionskassenexperte	688'787.05	3'160'586.95
Verzinsung	1'618'778.35	754'574.90
<b>Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>4'537'600.00</b>	<b>4'817'657.00</b>
<b>Vorsorgekapital Rentner 31.12.</b>	<b>84'361'500.00</b>	<b>79'823'900.00</b>

Mit dem Vorsorgekapital Rentner sind die reglementarischen Verpflichtungen (Altersrenten, Ehegattenrenten, Invalidenrenten, Sparbeitragsbefreiungen, Kinderrenten) zu erfüllen.

Das Vorsorgekapital Rentner wurde von der Swisscanto Vorsorge AG wie bisher anhand der Tarifgrundlagen EVK2000 (Technischer Zinssatz 3.5 %) berechnet.

**ANHANG**

**5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad**

**5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Per 31. Dezember 2008 wurde durch die Swisscanto Vorsorge AG ein versicherungstechnisches Gutachten erstellt. Darin wird festgehalten:

- die finanzielle Lage der Stiftung hat sich aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten im Jahr 2008 (Finanzkrise) deutlich verschlechtert
- Der Deckungsgrad beläuft sich auf 92.62 %
- die Stiftung kann per Stichtag nicht alle Verpflichtungen erfüllen
- sämtliche technischen Rückstellungen sind mit ihrem Sollbetrag eingesetzt
- die Wertschwankungsreserve wurde infolge der Vermögensverluste vollständig aufgelöst. Es besteht ein Fehlbetrag von rund 14.0 Mio. Franken
- der reglementarische Risikobeitrag ist gegenüber den technisch notwendigen Risikobeiträgen zu tief angesetzt.

Es werden folgende Empfehlungen abgegeben:

- der reglementarische Risikobeitrag ist zu erhöhen
- der (unterjährige) Zinssatz für die Altersguthaben soll für das Jahr 2009 auf 0 % festgelegt werden
- der Umwandlungssatz von derzeit 6.8 % soll auf 6.65 % gesenkt werden

Die Swisscanto Vorsorge AG hat abschliessend bestätigt, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen der Pensionskasse PERKOS über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Seit dem vorerwähnten versicherungstechnischen Gutachten hat sich die Lage der Pensionskasse stark verbessert und der Deckungsgrad beträgt 100.13 %. Die PERKOS kann per 31.12.2010 alle Verpflichtungen erfüllen.

**5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen**

**Zusammensetzung Technische Rückstellungen**

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	CHF	CHF
Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte	2'663'700.00	2'329'200.00
Zunahme Lebenserwartung Rentner	4'218'100.00	3'592'100.00
Versicherungsrisiken aktive Versicherte	1'375'800.00	1'464'400.00
Versicherungsrisiken Rentner	1'433'400.00	1'387'900.00
Überhöhter Umwandlungssatz	0.00	893'000.00
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>9'691'000.00</b>	<b>9'666'600.00</b>

Der Geldeingang über CHF 35'018.85 der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Locarno und Umgebung (Vertragsauflösung mit der AXA Winterthur) wurde zum Einkauf in die versicherungstechnischen Rückstellungen verwendet.

Erläuterungen zur Position Überhöhter Umwandlungssatz:

Mit Wirkung per 1. Januar 2011 wird der Umwandlungssatz von 6.8 % auf den aktuell kostenneutralen Satz von 6.65 % reduziert. Durch diese Massnahme ist die technische Rückstellung "überhöhter Umwandlungssatz" nicht mehr erforderlich, was eine Auflösung von rund 0.893 Mio. Franken zur Folge hat.

**ANHANG****5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad****5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2**

Der Deckungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vorsorgevermögen und dem versicherungstechnisch notwendigen Vorsorgekapital.

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um die Verbindlichkeiten und die Passive Rechnungsabgrenzung stellen das verfügbare Vermögen dar.

	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	CHF	CHF
Aktiven zu Marktwerten	195'941'614.02	194'622'442.99
abzüglich:		
- Verbindlichkeiten	-1'002'398.60	-1'270'841.90
- Passive Rechnungsabgrenzung	-51'809.20	-40'459.20
<b>Verfügbares Vermögen</b>	<b><u>194'887'406.22</u></b>	<b><u>193'311'141.89</u></b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte	-100'576'493.14	-102'568'291.35
Vorsorgekapital Rentner	-84'361'500.00	-79'823'900.00
Technische Rückstellungen	-9'691'000.00	-9'666'600.00
<b>Notwendiges Vorsorgekapital</b>	<b><u>-194'628'993.14</u></b>	<b><u>-192'058'791.35</u></b>
Über-/Unterdeckung	258'413.08	1'252'350.54
<b>Deckungsgrad</b>	<b><u>100.13%</u></b>	<b><u>100.65%</u></b>

## ANHANG

<b>6</b>	<b>Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage</b>
----------	---

**6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement**

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensanlage und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Organisations- und Anlagereglement vom 01.01.2006 festgehalten.

Der Stiftungsrat hat teilweise Dritte mit der Verwaltung des Vermögens beauftragt.

**6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)**

Das Organisations- und Anlagereglement der Stiftung sieht keine Inanspruchnahme der Erweiterung von Anlagemöglichkeiten vor.

**6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

Die Ermittlung der Wertschwankungsreserve ist im Organisations- und Anlagereglement (Anhang II) definiert.

Anlagekategorie	Kurswert	Kurswert	%	Reserveziel	Reserveziel
	in CHF	in CHF		in CHF	in CHF
	per 31.12.2010	per 31.12.2009		per 31.12.2010	per 31.12.2009
Forderungen und aktive					
Rechnungsabgrenzung	435'174	362'065	0%	0	0
Fl. Mittel / Geldmarkt CHF	11'769'694	9'632'663	0%	0	0
Fl. Mittel / Geldmarkt FW	1'920'708	4'040'131	20%	384'142	808'026
Obligationen Schweiz	36'141'674	37'523'037	3%	1'084'250	1'125'691
Obligationen Ausland CHF	6'297'786	8'202'324	5%	314'889	410'116
Obligationen Ausland FW	24'382'990	25'118'960	20%	4'876'598	5'023'792
Aktien Schweiz	31'347'619	32'153'220	20%	6'269'524	6'430'644
Aktien Ausland	30'877'446	30'466'960	25%	7'719'362	7'616'740
Darlehen	1'097'000	1'330'000	3%	32'910	39'900
Hypotheken	5'615'799	5'886'133	3%	168'474	176'584
Immobilien Schweiz	33'170'652	29'333'909	5%	1'658'533	1'466'695
Immobilien Ausland	1'136'225	1'003'640	5%	56'811	50'182
Hedge Funds	6'845'563	7'066'412	10%	684'556	706'641
Commodities	2'882'890	2'502'990	20%	576'578	500'598
Microfinance Fonds	2'020'394	0	10%	202'039	0
<b>Total</b>	<b>195'941'614</b>	<b>194'622'443</b>		<b>24'028'666</b>	<b>24'355'610</b>

**6.4 Veränderung Wertschwankungsreserve**

	2010	2009
	CHF	CHF
Wertschwankungsreserve 01.01.	1'252'351	1'252'351
Entnahme/Zuweisung über Betriebsrechnung	-993'937	0
Wertschwankungsreserve 31.12.	<b>258'413</b>	<b>1'252'351</b>
<b>Zielgrösse der Wertschwankungsreserve</b>	<b>24'028'666</b>	<b>24'355'610</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	23'770'253	23'103'259
Bilanzsumme (zu effektiven Werten)	195'941'614	194'622'443
Gebuchte Wertschwankungsreserve in % der Bilanzsumme	0.1%	0.6%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Bilanzsumme	12.3%	12.5%

## ANHANG

## 6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

## 6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Direkt 31.12.2010	Kollektiv 31.12.2010	Total per 31.12.2010	in % der Aktiven	Total per 31.12.2009	in % der Aktiven	Strategie 01.01.2008	Band- breite	Begrenzung gem. BVV2 alt
	CHF	CHF	CHF	%	CHF	%	%	%	%
Forderungen und aktive									
Rechnungsabgrenzung	435'174	0	435'174	0.22%	362'065	0.19%	-	-	100%
Flüssige Mittel / Geldmarkt CHF	11'769'694	0	11'769'694	6.01%	9'632'663	4.95%	1%	0-3%	100%
Flüssige Mittel / Geldmarkt FW	1'920'708	0	1'920'708	0.98%	4'040'131	2.08%	1%	0-3%	20%
Obligationen Schweiz	15'293'846	20'847'828	36'141'674	18.45%	37'523'037	19.28%	25%	20-30%	100%
Obligationen Ausland CHF	5'108'407	1'189'379	6'297'786	3.21%	8'202'324	4.21%	0%	0-5%	30%
Obligationen Ausland FW	22'554'290	1'828'700	24'382'990	12.44%	25'118'960	12.91%	10%	8-15%	20%
Aktien Schweiz	29'992'027	1'355'592	31'347'619	16.00%	32'153'220	16.52%	15%	10-20%	30%
Aktien Ausland	21'342'512	9'534'934	30'877'446	15.76%	30'466'960	15.65%	15%	10-20%	25%
Darlehen	1'097'000	0	1'097'000	0.56%	1'330'000	0.68%	1%	0-3%	100%
Hypotheken	4'629'500	986'299	5'615'799	2.87%	5'886'133	3.02%	2%	0-5%	75%
Immobilien Schweiz	12'800'000	20'370'652	33'170'652	16.93%	29'333'909	15.07%	15%	10 - 20%	50%
Immobilien Ausland	0	1'136'225	1'136'225	0.58%	1'003'640	0.52%	5%	0 - 5 %	5%
Hedge Funds	0	6'845'563	6'845'563	3.49%	7'066'412	3.63%	5%	0 - 10%	-
Commodities	0	2'882'890	2'882'890	1.47%	2'502'990	1.29%	3%	0 - 5%	-
Microfinance Fonds	0	2'020'394	2'020'394	1.03%	0	0.00%	1%	0 - 5%	-
<b>Total Aktiven</b>	126'943'158	68'998'456	<b>195'941'614</b>	100.00%	<b>194'622'443</b>	100.00%			

Bei der Anlagekategorie Flüssige Mittel / Geldmarkt CHF und Obligationen Schweiz ist die Bandbreite nicht eingehalten. Die Anpassung der Bandbreiten erfolgt mit dem neuen Anlagereglement, gültig ab 1.1.2011.

Gesamtbegrenzung nach Art. 55 BVV2 alt	Total per 31.12.2010	in % der Aktiven	Total per 31.12.2009	in % der Aktiven	Gesamtbegrenzungen gemäss BVV 2 alt
	CHF	%	CHF	%	
Immobilien	34'306'877		30'337'549		
Aktien Schweiz	31'347'619		32'153'220		
Aktien Ausland	30'877'446		30'466'960		
<b>Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. b)</b>	<b>96'531'942</b>	<b>49.27%</b>	<b>92'957'729</b>	<b>47.76%</b>	70%
Aktien Schweiz	31'347'619		32'153'220		
Aktien Ausland	30'877'446		30'466'960		
<b>Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. c)</b>	<b>62'225'065</b>	<b>31.76%</b>	<b>62'620'180</b>	<b>32.18%</b>	50%
Obligationen Ausland CHF	6'297'786		8'202'324		
Obligationen Ausland FW + Flüssige Mittel / Geldmarkt FW	26'303'698		29'159'091		
<b>Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. d)</b>	<b>32'601'484</b>	<b>16.64%</b>	<b>37'361'415</b>	<b>19.20%</b>	30%
Obligationen Ausland FW + Flüssige Mittel / Geldmarkt FW	26'303'698		29'159'091		
Aktien Ausland	30'877'446		30'466'960		
<b>Total gemäss BVV2 Art. 55, Abs. e)</b>	<b>57'181'144</b>	<b>29.18%</b>	<b>59'626'051</b>	<b>30.64%</b>	30%

Die BVG-Anlagevorschriften sind eingehalten.

## ANHANG

<b>6 Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage</b>			
<b>6.6</b>	<b>Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage</b>	<b>2010</b>	<b>2009</b>
		CHF	CHF
	Erträge (Zinsen/Dividenden)	3'833'920.56	3'439'508.91
	Kurserfolg	-1'669'318.56	15'791'758.97
	Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-346'672.58	-329'492.01
	<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>1'817'929.42</b>	<b>18'901'775.87</b>
<b>6.6.1</b>	<b>Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses</b>		
	Ertrag Vorsorgekonto	43'967.86	29'782.14
	Ertrag Festgelder	33'071.80	37'116.04
	Zinsen Austrittsgelder	-17'612.40	-9'479.35
	Devisenerfolg	-469'205.60	52'803.50
	<b>Total Netto-Erfolg aus FI. Mitteln / Geldmarktanlagen</b>	<b>-409'778.34</b>	<b>110'222.33</b>
	Ertrag	1'506'470.37	1'902'200.37
	Kurserfolg	-2'953'758.82	2'780'525.62
	<b>Total Netto-Erfolg aus Obligationen</b>	<b>-1'447'288.45</b>	<b>4'682'725.99</b>
	Ertrag	1'151'076.88	903'643.61
	Kurserfolg	102'873.23	10'990'559.05
	<b>Total Netto-Erfolg aus Aktien</b>	<b>1'253'950.11</b>	<b>11'894'202.66</b>
	Ertrag	143'491.70	162'850.90
	Kurserfolg	18'666.51	20'279.13
	<b>Total Netto-Erfolg aus Darlehen / Hypotheken</b>	<b>162'158.21</b>	<b>183'130.03</b>
	Ertrag (netto)	973'454.35	413'395.20
	Kurserfolg	1'000'927.75	1'058'046.38
	<b>Total Netto-Erfolg aus Immobilien</b>	<b>1'974'382.10</b>	<b>1'471'441.58</b>
	Ertrag	0.00	0.00
	Kurserfolg	631'178.37	889'545.29
	<b>Total Netto-Erfolg aus Alternativen Anlagen</b>	<b>631'178.37</b>	<b>889'545.29</b>
<b>6.6.2</b>	Ertrag	3'833'920.56	3'439'508.91
	Devisen-/Kurserfolg	-1'669'318.56	15'791'758.97
	<b>Total Netto-Erfolg Vermögensanlagen</b>	<b>2'164'602.00</b>	<b>19'231'267.88</b>
	<i>Netto-Ertrag Portfolio</i>	<i>2'574'380.34</i>	<i>19'121'045.55</i>
<b>6.6.3</b>	<b>Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen</b>		
	Kommissionen und Gebühren	-197'823.56	-197'713.12
	Depotgebühren	-78'413.47	-68'810.74
	Vermögensverwaltungsaufwand	-70'435.55	-62'968.15
	<b>Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen</b>	<b>-346'672.58</b>	<b>-329'492.01</b>

## ANHANG

<b>6</b>	<b>Erläuterungen der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage</b>
----------	---

<b>6.6.4</b>	<b>Entwicklung der Performance</b>	<b>2010</b>		<b>2009</b>
	Performance auf dem Gesamtvermögen	<u>0.81%</u>		<u>10.41%</u>

Die Performance ist die prozentuale Veränderung des Marktwertes eines Portfolios über eine Anlageperiode. Sie setzt sich zusammen aus realisierten und nicht realisierten Ergebnissen wie Kursveränderungen, Dividendenerträge, Couponszahlungen und Mieterträgen.

<b>7</b>	<b>Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung</b>
----------	--

<b>7.1</b>	<b>Forderungen</b>	<b>31.12.2010</b>		<b>31.12.2009</b>
		CHF		CHF
	Guthaben Verrechnungssteuer	270'367.55		209'269.90
	Forderungen aus Liegenschaftenrechnung	140'803.00		151'484.35
	Kontokorrentguthaben gegenüber Versicherung	1'319.75		1'310.35
	Beitragsforderungen	3'961.35		0.00
	Aktive Rechnungsabgrenzung (SIFO)	<u>18'722.15</u>		<u>0.00</u>
	<b>Total Forderungen</b>	<b><u>435'173.80</u></b>		<b><u>362'064.60</u></b>

<b>7.2</b>	<b>Immobilien</b>	<b>31.12.2010</b>		<b>31.12.2009</b>
		CHF		CHF
	Wattwil - Waisenhausstrasse 19	6'300'000.00		6'300'000.00
	Degersheim - Hauptstrasse 53	2'900'000.00		2'900'000.00
	Herisau - Johannes-Baumann-Strasse 5/5a	<u>3'600'000.00</u>		<u>3'600'000.00</u>
	Immobilien (direkte Anlagen)	12'800'000.00		12'800'000.00
	Immobilien (indirekte Anlagen)	<u>21'506'877.10</u>		<u>17'537'549.35</u>
	<b>Total Immobilien</b>	<b><u>34'306'877.10</u></b>		<b><u>30'337'549.35</u></b>

Bezüglich der Bewertung der Immobilien (direkte Anlagen) verweisen wir auf die Ziffer 4.2.3.

<b>7.3</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>31.12.2010</b>		<b>31.12.2009</b>
		CHF		CHF
	Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	799'410.75		985'340.45
	Verbindlichkeiten aus Liegenschaftenrechnung	95'027.30		198'821.25
	Abrechnung Sicherheitsfonds SIFO	0.00		1'897.70
	Beitragsverbindlichkeiten	50'858.25		27'164.30
	Sonstige Verbindlichkeiten	57'102.30		57'618.20
	<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b><u>1'002'398.60</u></b>		<b><u>1'270'841.90</u></b>

**ANHANG****7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**

<b>7.4</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
		CHF	CHF
	Rückstellung Liegenschaften Tankrevision	16'809.20	15'459.20
	Experte für berufliche Vorsorge, Revision, Aufsicht	35'000.00	25'000.00
	<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>51'809.20</b>	<b>40'459.20</b>
<b>7.5</b>	<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
		CHF	CHF
	Technische/kaufmännische Verwaltung	178'370.00	174'335.00
	Stiftungsrat/Steuerungsausschuss	58'715.65	49'945.15
	Kontrollstelle/Aufsichtsbehörde	23'878.00	23'478.15
	Beratungs-/Expertentätigkeit	25'720.90	18'352.60
	Druckkosten	720.70	2'281.10
	Übrige Verwaltungskosten	6'203.48	1'904.52
	<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>293'608.73</b>	<b>270'296.52</b>

**8 Auflagen der Aufsichtsbehörde**

keine Auflagen

**9 Weitere Informationen in Bezug auf die finanzielle Lage**

**9.1 Unterdeckung / Erläuterungen der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)**  
keine

**9.2 Teilliquidation**  
keine

**10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

keine



**ANHANG****11 Pensionierungen**

01.01.2010	Sager Elisabeth, Bühler
01.02.2010	Alder Andreas, Hundwil
01.02.2010	Gutgsell Susanne, Waldstatt
01.02.2010	Müller Ursula, Kantonalkirche St. Gallen
01.03.2010	Büchi Walter, Landeskirche Thurgau
01.03.2010	Zoller Paul, Rebstein
01.04.2010	Bridel Marc-Etienne, Französische Kirche St. Gallen
01.04.2010	Scheibler Thomas, Landeskirche beider Appenzell
01.06.2010	Amstutz Heidi, Kantonalkirche St. Gallen
01.06.2010	Waegli Renate, Kantonalkirche St. Gallen
01.07.2010	Eggenberger Margrit, Grabs
01.07.2010	Pinggera Peter, Tägerwilen
01.07.2010	Raster Eckhard, Elm
01.08.2010	Bleisch Margrit, Rapperswil-Jona
01.08.2010	Gentina Christine, Rorschach
01.08.2010	Höhener Margrit, Gaiserwald
01.08.2010	Lüber Ulrich, Kirchberg
01.08.2010	Beglinger Hans, Salez
01.08.2010	Bruderer Verena, Gossau
01.08.2010	Heer Susanne, Kirchenkreis Mollis-Näfels-Kerenzen
01.09.2010	Bötschi Josua, Landeskirche beider Appenzell
01.09.2010	Gysel Ernst, Frauenfeld
01.10.2010	Bass Elisabeth, Grabs
01.11.2010	Gujer Herbert, Thal-Lutzenberg
01.11.2010	Macher Werner, Kantonalkirche St. Gallen
01.12.2010	Meier Alfred, Ennenda
01.12.2010	Meier Clarie, Ennenda

**12 Todesfälle**

12.02.2010	Hug Jakob, Dettighofen
13.02.2010	Walt Margrit, Buchs
08.03.2010	Dietiker Rudolf, Flawil
12.03.2010	Henn Dietrich, Diessenhofen
20.05.2010	Brändli Hilde, Pfäfers
21.09.2010	Nyffenegger Guido, Eschenz
20.10.2010	Henrich Paul, Andeer
28.10.2010	Stückelberger Gertrud, Horn

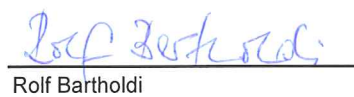
**ANHANG**

St. Gallen, 6. Mai 2011

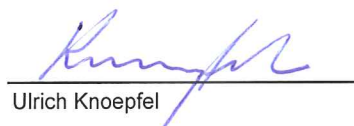
Für den Stiftungsrat:

Arbeitgebervertreter:

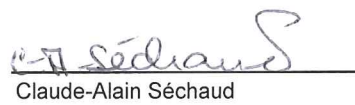
  
Thomas Gugger

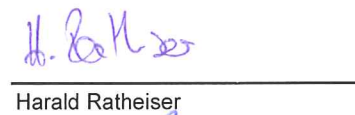
  
Rolf Bartholdi

  
Hans Peter Schmid

  
Ulrich Knoepfel

Arbeitnehmervertreter:

  
Claude-Alain Séchaud

  
Harald Ratheiser

  
Markus Anker

  
Rudolf Hofer